

Brentano, Clemens: Sonett (1810)

1 O schwerer heißer Tag, ihr leichtes Leben
2 Schließt müde weinend seine Augenlider,
3 Schon senkt der Schlaf das tauende Gefieder,
4 Um solche Schönheit kühl ein Dach zu weben. –

5 Von ihren Lippen leise Worte schweben,
6 »du Liebe süßer Träume kehre wieder!«
7 Da läßt sich ihr der Traum der Liebe nieder,
8 Um ihres Schlummers kranke Lust zu heben. –

9 »du Traum! – ich bin kein Traum, spricht er mit Bangen,
10 O laß uns nicht so holdes Glück versäumen!«
11 Da weckt er sie, und wollte sie umfangen. –

(Textopus: Sonett. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/45869>)